Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 40

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

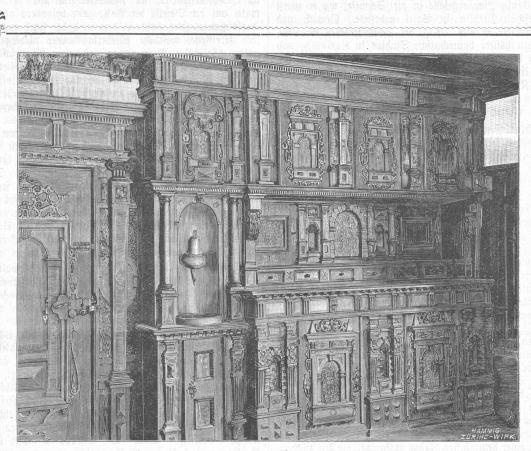
bauen gu laffen, war ber folgende. Diefe Beborbe fagte fich, daß das Beschlagen von Pfeiden ein handwert fet, bas nur burch Demonstration verbeffert werden tonne; man muffe daher dem Schmied praktisch zeigen, wie das Gifen gu be= handeln fet, um es in ein Sufeisen zu verwandeln und bas= felbe genau auf die Rontur ber Hornwand aufzulegen, wobei ber Schmied ftets zu bedenken habe, bag verschieden geftaltete Sufe auch anders geformte Gifen tragen muffen. Der Braficafisrat erkannte gang richtig, daß den Schmieden praftifch ba alljährlich viel Pferde burch ichlechtes Beichlagen lahm, folglich unbrauchhar werden, und fordern zur Nachahmung dieser Lehrmethobe auf.

Fragen.

435. Wo find die vorteilhaftesten Baschmaschinen zu beziehen

und im Betrieb gu feben ?

436. Ber fann Ausfunft geben, wo cirfa 30 Meter Baffer- leitungsröhren von 45-50 cm Durchmeffer, noch gut erhalten, zu haben wären? Preisangabe erwünscht.



Chure, "Gießfaß" und Buffet

aus dem mittelalterlichen Zimmer der "Rosenburg" in Stans, welches im April dieses Jahres ins Landes-museum in Zürich gebracht wurde.

(Dies Zimmer, von dem wir die Dede und den Ofen bereits in frühern Rummern in Abbilbung brachten, wurde vom Bundesrat im Jahre 1887 für Fr. 18,000 für das Landesmuseum erworben).



gezeigt werden muffe, welches bie befte Art bes Beichlagens in den verschiedenartigen Fällen fei, und bag man ihnen gang besonders zu lehren habe, gefunde Sufe fo gu belaffen, wie die Ratur fie fchuf, und nur die Sornwand abzurafpeln. Bisher find feche Rurfe in bem borber beschriebenen Wagen abgehalten worden, und die Bahl ber Schuler ftieg fortwährend. Man braucht nur bas erfte bon ihnen fabrigierte hufeifen und bas am Schluß bes Unterrichts gemachte anzusehen, um ficher zu fein, welche guten Früchte biefes neuartige Lehrnittel gezeitigt hat. Der Graffchaftsrat fendet bas Befährt von Dorf zu Dorf, woselbst es brei bis vier Bochen verbleibt, indem die Beit bon ber Angahl ber Schuler abhängt, welche an bem Kursus teilnehmen. Als Lehrer fungiert ein Mitglied ber Königlichen Tierarzneischule in London, bem ein Sufichmiedemeifter beigegeben ift. Für die beften Arbeiten werden am Schluß jedes Rurfus hohe Belbpreife verabfolgt, welche nicht wenig bagu beitragen, ben Gifer ber Schüler anzuregen. Sämtliche Fachzeitschriften Englands beurteilen diesen Suffdymied-Unterrichtswagen fehr gunftig, Wer liefert echten schwedisten Magnet-Stahl?

438. Ber liefert billigft große Posten in tompletten Waggons Rebsteden bester Sorte, franto Station Binterthur?
439. Ber liefert Bündner- oder Entlebucherholz zu Rübel-

waren?

440. Bo bezieht man amerikanischen Rugbaum?

Ber liefert in fleinen Partien geschnittene Laben von bestimmten Diden in Gichen-, Buchen-, Linden-, Rugbaum- und Pappelholz, fowie Eichenftammli?

442. Besteht in der Schweiz eine Fabrit, welche speziell auf Gipsmodelle arbeitet, oder wer liefert solche billigft?

443. Ber liefert gute Qualität Bugfaben

Wer fauft ein fo gut wie neues Tretrad von 3 Meter Sohe und 60 Centimeter Breite mit starter Welle und Lagern und schmiedeisernen Rosetten? Bare auch als leichteres oberschlächtiges Bafferrad einzurichten. Preis wegen Umanderungen und Platmangel billig.

445. Ber liefert bas befte Guftem in Langlochbohrmafchinen für Handbetrieb oder wer hat eine solche leichtgehende zu verkausen, wo sind solche im Betriebe zu sehen? Anmeldungen nimmt entsgegen R. Rohr, Schreiner in Lenzburg.

4.16. Wer liefert am besten und billigsten 100,000 buchene

burre Lättenen von 445 mm Länge und 25 × 7 mm Stärfe?

447. Belde Buchhandlung liefert Bücher von frangofischen

Stilarten für Möbelichreiner ?

448. Mit welcher Bandfage für Fuß- und Sandbetrieb (Gifenkonstruktion mit kleinstem Platanspruch) schneidet man am leichtesten 12 cm ftarfes Laubholz und wer liefert folche am billigften?

Antworten.

Auf Frage 413. Satiniermaschinen fabriziert B. Monhardt, mechanische Berkliätte, Schaffbausen. Auf Frage 413. Betr. Lieferung von Satiniermaschinen wollen

Sie sich an Gebrüber Jaeklin, Maschinenbauwerkstätte, Basel, wenden. Auf Frage 404. Wir find in der Lage, genanntes Dählen-holz zu liefern. Gebr. Péteut, Holzhandlung, Roches b. Münster,

(Berner Jura).

Auf Frage 415. Benden Sie fich an Robert Ralt, Schreiner

in Gippingen (Kt. Na'gau). Auf Frage 416. Buniche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. B. Burth, Mech., Bundt b. Lichtensteig (St. Gallen). Auf Frage 417. Möchte mit Fragesteller betr. Dachschieben

schriftlich in Unterhandlung treten. Zur Offertenstellung bedarf es Angabe der Größe und Blechs: I. S. S. Gyr, Hochbauflaschner, St. Gallen.

Auf Frage 419. Einen Boltmeter bis 120 Bolt und darüber ablesbar (neu) wegen Nichtgebrauch vertauft zu Fr. 80 A. Hob,

Auf Frage 420. Davis Nahmafdinen offeriert ab Lager 'gu möglichft billigen Breifen A. Sot, Nahmaschinengeschäft, Cham.

Auf Frage 422. Teile mit, daß ich die Vertretung von Maschinensabrifen besite, welche Steinknicker (Brechmaschinen) nach den neuesten Ersahrungen unter billigen Preisen herstellen. In einer Gipsmühle bei Sädingen ist eine Brechmaschine zu sehen,

einer Gipsmühle bei Säckingen ist eine Brechmaschine zu sehen, jedoch ist dieselbe älterer Konstruktion. Fris Loeliger, Basel.

Auf Frage 424. Briesliche Offerte geht Ihnen direkt zu.
Auf Frage 425. Aehr Bellenot u. Cie., Metallzießerei, Uhrenund Armaturenfabrit in Lyh (Kt. Bern) liefert Triebwerke aller Art und fertigen Massenrikel in Metall äußerst billig.

Auf Frage 425. In unserer Werkstätte, welche eine der hervorragendsten ist, werden solche Apparate nach Muster, Zeichnung w. zu billigken Kreisen angesertigt, auch würden Massennrikel sehr gerne angenommen. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrelvondenz zu treten. Keinmech. und elektr. Werkstätte Düben-Rorrespondeng zu treten. Feinmech, und eleftr. Bertstätte Duben-

duf Frage **425**. Bir sind für Fabrikation von Massenartikeln sehr gut eingerichtet und wünschen mit Fragesteller direkt in Berbindung zu treten. Banner u. Co., horgen.
Auf Fragen **425** und **426**. Benden Sie sich an. B. Monstellätte. Schafshausen.

hardt, mech. Berkstätte, Schaffhausen. Auf Frage 426. Unterzeichneter ist Erbauer von Handzwirn-maschinen für Strickgarne. Ferd. Fischer, Mechaniker, Nänikon (Kt. Bürich).

Auf Frage 427. Oberichlächtige Bafferrader und fragliche

Fraiseneinrichtungen zum Ladenschneiden bis 30 cm Breite mit selhstichätiger Schaltung & liefert als Spezialität Robert Huber, mechanische Berkiätte, Langnau (Emmenthal). Auf Frage 427. Bünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ebendaselbst wäre eine Fräse mit eiserner Stuhlung zu besichtigen, welche die Probe sehr gut bestanden hat und ganz neu 3. B. Start, Mühlemacher, Beiern b. Züberwangen (Ranton St. Gallen.)

Auf Frage 430. Sine Langlochbohrmaschine von Maier-Fröhlich in Basel kann bei J. G. Rehrer in Trungen bei Wyl im Betrieb gesehen werden und würde solche entbehrlichkeitshalber billig verkaufen oder an andere Bare verlaufchen. Die Maschine ist noch so gut wie neu und arbeitet sehr gut. Auf Frace 432. Wünsche mit Fragesteuer betr. Lieferung

von fleinen Butterfübeln in Korrespondeng gu treten. Martin Jost,

Rüfer, Au bei Badensmeil.

Muf Frage 432. Butterfübel in allen Größen liefert billigft

Auf Frage 432. Buttertübel in allen Großen liefert blutgi T. Müller, mech. Küblerei, Ultstetten b. Zürich. Auf Frage 432. Teile mit, daß ich kleine Butterfässer oder Kübel in jeder gewünschten Größe in solider und sauberer Arbeit verfertige, ebenso Küblerwaren und Liqueurfäßchen jeden Genres. Samuel Lanz, Küfermeister, Huttwyl (Bern). Auf Frage 432. Liefere Butterkübel und Fässer in jeder Größe. B. End, Küfermeister, Boswil (Aargau).

Submiffions-Anzeiger.

Für Ausführung bes neuen Schützenhaufes Schwhz, bestehend in Schieghalle und Scheibenftand, tommen folgende Urbeiten zur Konfurrenzausschreibung : Erdbewegung, Maurer., Bim= mer-, Spengler-, Schloffer-, Glafer- und Maler-Arbeiten, sowie bas Erffellen bes Strugenen in Alois Ehrleis "rund. Diesbezügliche Blane und Borausmaße sind bei orn. Fragwart Karl Gasser auf-gelegt und werden fautionsfähige lebernehmer eingeladen, hievon gest. Einsicht zu nehmen. Es werden Gesant- wie auch Einzeleingaben (verschloffen mit ter Aufschrift "Schütenhaus Schwyz") bis 5. Janner 1895 entgegengenommen von Grn. Spim. A. Reichlin,

Die Lieferung und die Aufstellung ber gum Wehrban des Eleftrizitätswertes Wynan erforderlichen Gifenkonftruttionen sollen vergeben werben. Hiezu gehören die eiserne Brude, die Behrschüten und die Wehrbode. Die Zeichnungen liegen vom 27 Dezember 1891 bis zum 16. Januar 1895 während den üblichen Geschäftsftunden auf dem Baubureau in Ober-Bynau gur Ginfichtverfüglisstunden auf dem Saudireat in Doer-Wishau zur Einschleine auf; daselbst find auch die allgemeinen und die besondern Bedingungen, sowie der Verdingungsanschlag gegen Entrichtung von 2 Fr. zu erhalten. Angedote sind unter Verwendung des vorgeschriedenen Verdingungsanschlags mit der Ausschleit: "Angedot auf die Lieserung und die Ausstellung der Eisenkonstruktionen", verssiegelt und portofrei bis zum 17. Januar 1895 an das Baubureau in Ober-Wynau einzureichen.

Die Aufstellung und Lieferung der Aufzugeborrichtungen für die Behrschützen jum Eleftrizitätswerf Bynau follen vergeben werben. Die Zeichnungen liegen vom 27. Dezember 1894 bis zum 1. Februar 1895 während ben üblichen Geschäftsstunden auf dem Baubureau in Ober-Bynau zur Einsichtnahme auf; daselbst find auch die allgemeinen und die besondern Bedingungen und der Berdingungsanschlag gegen Entricktung von 2 Fr. zu erhalten. Angebote sind unter Verwendung des vorgeschriebenen Verdingungs-anschlages mit der Ausschrift: "Angebot auf die Lieserung und die Aussiellung der Auszugsvorrichtungen", versiegest dis zum 2. Febr. 1895 portosrei an das Baubureau in Ober-Wynau einzureichen.

Bafferverforgung Conat (St. Gallen). Ueber folgende Ar-

beiten wird freie Konturrenz eröffnet: Erstes Baulos: a. Leitung von der Sammelstube bis zum Reservoir mit Gustöhren cirka 105 m mit 180 mm, 900 m mit 150 mm und 900 mit 120 mm Kaliber). b. Saupfleitung vom Refervoir aus, ca. 1100 m mit 225 mm Gußröhren. c. Armatur des Refervoirs d. 3000 m Grabarbeit für obige Leitungen inkl. Legung der Röhren.

Zweites Baulo3: Ersiellung eines N. servoirs mit 600 m3 In-halt, 4 Kammern, Hahnenkammer und Meßkasten. Grabarbeit in-

begriffen.

Drittes Baulos: a. Erstellung des Verteilungsnehes mit Grabearbeit und Legen der Gustöhren (ca. 1070 m à 150 mm, 1000 m à 100 mm und 350 m à 75 mm Kasiber). b. Liefern und Vers fegen von 30 Sybranten.

Plane und Baubeschrieb fonnen bei herrn hauptmann Mettler in Ebnat eingesehen werden. Nebernahmsofferten sind bis zum 5. Januar 1895 für jedes Baulos einzeln und verschlossen mit der Ausschlichtift: "Basserversorgung Ebnat" einzugeben der Dorsverwaltung Ebnat.

Heber bie Erstellung einer breiteiligen Ackerwalze er-öffnet der landwirtichaftl. Berein Abliton (bei Undelfingen freie Konfurrenz. Eingabefrift bis zum 29. Dezember 1894. Rähere Austunft über Suftem, Lieferungszeit 2c. erteilt der Boiftand.

Die Banunternehmer ber zweiten Abteilung "Induftrie" ber Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896 fcreiben folgende Lieferungen zur Konfurrenz aus: Ca. 4500 m Fensterglas (mi-double, double, triple und

verre strié).

Ca. 5000 Rilo Glaferfitt.

Ca. 1228 Kubifmeter Bauholz. Ca. 21,000 □m Bretter von 4—6 m; Bauholz und Bretter, zum Teil g. hobelt. Alles franko Waggon Genf. — Offerten und Anfragen vor

bem 5. Januar 1895 an die Firma Robert Suffdmid u. Jof. Faron, Boulevard James Fagy 5, Genf.

Armenhausbaute Schwyz. Ronfurrenzeröffnung für die Lieferung von :

14 Zimmerthuren mit Oblicht im Parterre, mit gesaßtem Geleiffutter. 27 " im 1. und 2. Stock " " " "

im Manfardenftod,

6 Kellerthüren, glatt, mit Anschlagrahme. Eingaben sind ohne Beschläg zu machen. 20 Stück Parterrefenster à 2 und 1,30 m Lichtöffnung, 40 "Fenster 1. und 2. Stock à 1,65 und 1 m Lichtöffnung, im Mansardenftod à 1,30 und 80 cm Lichtöffnung.

Sipangnoletts werden von der Kommission, das übrige Beschlag vom Uebernehmer geliefert. Muster von Fenster und Thüren sind im Gemeindehaus, Zimmer rechts vom Eingang, ausgestellt. Ein-gaben für diese Arbeiten sind die Ende Dezember schriftlich dem Präsidenten der Armer hausdaukommission, Hrn. Gemeinderat M. Fuchs-Rurge in Seemen, einzugeben.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. Adjudication, en location, des bâtiments à construire pour la cinquième division (agriculture). Les entrepreneurs qui désirent soumissionner des bâtiments de la cinquème division, destinés à l'Agricult re, sont avisés qu'ils pourront prendre connaissance du cahier des charges chez M. A. Brémond, architecte spécial, Boulevard du Théâtre 6, de 10 h. à midi,